


# *DIE EINSETZUNG VON DIAKONEN*

 Und, das ist, dass, das Erste ist die Einsetzung von einigen Diakonen in die Gemeinde. Und unsere kleine Gemeinde hier ist souverän. Sie hat keine Konfession oder irgendetwas, die ihnen ihre Diakone sendet, sie wählt ihre eigenen Diakone. Sie wählt ihren Pastor, sie wählt ihre Verwalter, sie wählt alles, was in die Gemeinde hineinkommt und herausgeht. Keine Einzelperson hat das Sagen über irgendetwas, es ist die Gemeinde. Und die Gemeinde sind jene, die kommen und die Gemeinde mit ihrer Anwesenheit unterstützen, mit ihren Zehnten und Opfern, sie sind immer diejenigen, die das rechtmäßige Bestimmungsrecht bei der Einsetzung solcher Dinge haben.

2 Und ich möchte dem vergangenen Beirat der Diakone danken, und ich sage es von hier aus für die ganze Gemeinde. Wenn irgendwer von diesen Brüdern hier ist, und das waren Bruder Cox, Bruder Fleeman und Bruder Higginbotham und Bruder Deitzman, sie haben uns einen guten Dienst gegeben, dem Herrn gegeben, in diesem Tabernakel.

3 Und von Zeit zu Zeit, gemäß den Verordnungen der Gemeinde, jedes Jahr, bekleiden die Diakone oder Verwalter automatisch ihre Amtszeit. Und wenn sie zurückkommen wollen, in Ordnung. Wenn sie nicht zurückkommen wollen, dann können sie welche an ihre Positionen einsetzen; dass dieser Beirat zurückgetreten ist.

4 Und neulich Abend habe ich den Beirat der Verwalter zusammengerufen, und wir haben einen neuen Beirat von Verwaltern. Ich habe Bruder Luther McDowell hier heute Abend bemerkt, wir freuen uns, ihn hier zu sehen, der früher im Beirat der Verwalter war. Ich bin diese Woche hingegangen, um herauszufinden und nachzusehen, ob ich eine fotografische Kopie anfertigen lassen kann, die auch der Gemeinde vorgelegt werden wird. Dass die Verwalter der Gemeinde jetzt Bruder William Morgan, Bruder Mike Egan und Bruder Banks Wood und Bruder Roy Roberson sind. Und sie sind alle aus dieser Stadt, außer Bruder Roberson, der zwischen den beiden Städten wohnt. Der Herr hat diese Männer als geeignet angesehen und sie sind ehrbare Männer gewesen, und sie haben jetzt den Dienst als Verwalter dieser Gemeinde empfangen.

5 Und dann, während dieses Treffen vor sich ging, und mir vom assistierenden Pastor gesagt wurde, dass wir einen neuen Beirat von Diakonen wählen müssen, dass die Amtszeit von diesen abgelaufen war und – und sie zurückgetreten waren, dann mussten ein paar weitere Diakone ausgewählt werden.

Nun, die Gemeinde . . . Die Weise, wie dies gemacht wird, ist, der Beirat kann Diakone vorschlagen, Männer, mit denen sie Umgang gehabt haben, und die sie als ehrbare und gerechte Männer erfunden haben.

6 Das Amt eines Diakons ist ein sehr großes Amt, und eine große Ehre für den Herrn, ein Diakon in der Gemeinde zu sein. Und so, bei dem Treffen neulich Abend wurden mir bestimmte Männer vorgeschlagen. Und als ich mich mit dem Pastor traf am folgenden . . . diesen letzten Freitag, und diese Männer waren übereingekommen, dass dies ehrbare und gerechte Männer waren.

7 Ein junger Mann, den sie gefunden hatten, war nicht genau qualifiziert (nicht, weil er nicht die rechte Art von Mann war), einer, der von einem der ehrbaren Männer unseres Beirates der Verwalter vorgeschlagen worden war. Doch als der Pastor und ich zusammenkamen und ich das Alter des jungen Mannes erfragte, war er Anfang zwanzig. Ehrbar, gerecht, und ein echter Mann, aber wir fanden heraus, dass er ein lediger Mann war. Die Bibel verlangt von einem Diakon, dass er ein verheirateter Mann ist. Er muss der Ehemann *einer* Frau sein.

8 Und dann, ein anderer Mann, der ein sehr ehrbarer Mann war, sehr qualifiziert für die Aufgabe, und der einen sehr loyalen Mann abgegeben hätte, wie ein Bruder ihn vorgeschlagen hatte. Dann, nachdem wir den Fall untersucht hatten, dass der Bruder erst vor kurzem in diesen Glauben hineingekommen war, seine Frau glaubt nicht Daran. Dann hat das den Mann in dem Amt disqualifiziert. Denn er muss seine ganze Familie in Unterordnung haben, sie müssen ebenfalls im Glauben sein, denn es wäre ein Zwiespalt.

9 Und wir bauen jetzt und wir haben den Wunsch, diese Gemeinde zu platzieren. Und als der General-Aufseher der Gemeinde, muss ich dafür sorgen, dass es schriftgemäß, alles direkt auf dem Wort belassen wird.

10 Und deshalb also, ist es dem Beirat und dem Pastor und dem Aufseher dann gut erschienen, in dieser Gruppe von Leuten hier einige Männer auszuwählen, von denen wir denken, dass sie ehrbare und gerechte Männer sind. Wir können sie nur bringen. Und es ist, dann werden sie von der Gemeinde ernannt, durch ihre eigene Wahlentscheidung. Und dann sollen diese Männer dienen, wenn sie empfinden, dass sie dieses Amt annehmen wollen. Dann werden sie für eine kurze Zeit kommen, um zu sehen, ob sie das Gefühl haben, dass Gott sie vielleicht gerufen hat. Und falls später, falls sie das Gefühl haben, dass sie nicht qualifiziert sind, dann haben sie das Recht, in den nächsten paar Wochen von dem Amt zurückzutreten, damit jemand anders in ihre Position ernannt werden kann.

11 Wie dem auch sei, am Anfang der Erweckung, die ich (so Gott will) hier in diesem Tabernakel abhalten möchte, sobald ich ein wenig ausgeruht habe, dann werde ich – dann werde ich . . . werden wir diese Diakone durch Händeauflegen einsetzen, Diakone und Schatzmeister in dieser Gemeinde. Doch zuerst müssen sie ernannt werden und – und sehen, wie es ihnen gefällt, und wie es der Versammlung gefällt. Dann, wenn es – dann, wenn es auf beiden Seiten in Ordnung ist, dann machen wir diese Männer zu eingesetzten Diakonen, genau wie die Verwalter auf dieselbe Weise gewählt werden.

12 Es ist die Souveränität und das Gesetz der Gemeinde, durch das Wort Gottes. Deshalb können sie nicht einfach sagen, dass: „Ich denke, dieser Mann wäre ein richtiger Mann“, das ist es nicht, „Bruder Neville denkt, dieser Mann wäre ein richtiger Mann“, oder, „der Beirat der Verwalter denkt, dieser Mann wäre ein richtiger Mann.“ Es muss durch die Gemeinde geschehen! Niemand tut hier irgendetwas im Alleingang. Es ist die Wahlentscheidung der Gemeinde. Es ist eine souveräne Gemeinde.

13 Die alte Auflistung der Verordnungen wurde in der Flut von 1937 zerstört. Wir haben eine neue Abschrift von ihnen angefertigt, und es wird hier bald an der Wand ausgehängt werden, die Pflichten der Verwalter, Diakone, Schatzmeister, und dergleichen, Pastor, dienende Mitarbeiter, und so weiter.

14 Durch die Gnade Gottes, ist mir berichtet worden, und durch ein einhundert-prozentiges Wahlergebnis durch den Beirat dieser Gemeinde, dass sie befunden haben, dass Bruder Hollin Hickerson ein gerechter, ehrbarer Mann ist und im Einklang mit dieser Position, die – die große Ehre zu empfangen, ein Diakon dieses vorbenannten Tabernakels zu sein.

15 Ebenso haben wir festgestellt, und durch das Wahlergebnis des Beirates, dass auch Bruder Collins als ein ehrbarer und gerechter Mann erfunden worden ist. Da er selbst ein Prediger ist, möchten wir ihn deshalb bitten, zu kommen und ein – ein Diakon der Gemeinde zu sein; und nicht nur ein Diakon, sondern ein dienender Mitarbeiter für Bruder Neville, und vielleicht für eine Sonntagsschul-Klasse, oder um den Platz von Bruder Neville einzunehmen, oder um was auch immer er gebeten wird, er soll ein dienender Mitarbeiter für Bruder Neville sein. Das ist Bruder Collins.

16 Und, ebenso hat die Gemeinde befunden, zubilligend, dass Bruder Tony Zabel, ein ehrbarer und gerechter Mann, und er hat vor dem Beirat der Verwalter und den Pastoren das Gefallen erlangt, um ihn zu bitten, das Diakonenamt in diesem vorbenannten Tabernakel anzunehmen.

17 Und es ist ebenfalls gebeten worden und als ein ehrbarer Mann unter uns erfunden worden . . . (Nicht . . . diese sind

jetzt nicht die einzigen ehrbaren Männer, sondern sie sind lediglich durch den Beirat ausgewählt worden.) Bruder Taylor aus Henryville, oder Memphis, glaube ich, ist es, Memphis, Indiana. Er ist seit einiger Zeit bei uns gewesen und hat als Ordner gedient, und was sonst noch war. Dass die Gemeinde Gefallen an ihm gefunden hat, bzw. der Beirat und die Pastoren, dass er das – das große Amt annehmen möchte, der Diakon dieses vorbenannten Tabernakels zu sein.

<sup>18</sup> Und es ist ebenfalls darum gebeten worden, dass Bruder Mike Egans Schwiegersohn, Bruder – Bruder Bob Harned, er ist durch den Beirat und durch die Pastoren ausgewählt worden, um das Amt als Schatzmeister dieses vorbenannten Tabernakels anzunehmen, welches eine ehrbare Aufgabe ist, und sie erfordert Gerechtigkeit und Ehrbarkeit.

<sup>19</sup> Indem ich dies tue, denke ich, meine Brüder, dass wo ich euch von hier aufrufe, dass es für euch eine große Ehre wäre. Und nicht nur das, sondern etwas zu tun.

<sup>20</sup> Ich möchte jetzt Bruder Neville, unseren dienenden Mitarbeiter, die Voraussetzungen für den Diakon vorlesen lassen. Bruder Neville, wenn du es aus dem Worte Gottes vorlesen würdest. [Bruder Neville liest 1. Timotheus 3:8-13. – Verf.]:

*Desgleichen sollen die Diakone ehrbar sein, nicht doppelzünftig, keine Säufer und schändlichen Gewinn suchen;*

*sie sollen das Geheimnis des Glaubens mit reinem Gewissen bewahren.*

*Und man soll sie zuvor prüfen und wenn sie untadelig sind, sollen sie den Dienst versehen.*

*Desgleichen sollen ihre Frauen ehrbar sein, nicht verleumderisch, nüchtern, treu in allen Dingen.*

*Die Diakone sollen ein jeder der Mann einer einzigen Frau sein und ihren Kindern und ihrem eigenen Haus gut vorstehen.*

*Welche aber ihren Dienst gut versehen, die erwerben sich selbst ein gutes Ansehen und große Zuversicht im Glauben an Christus Jesus.*

<sup>21</sup> Amen. Ich möchte jetzt diese Brüder, die aufgerufen wurden, bitten, wenn sie einen Moment bitte einfach hier zur Plattform nach vorne gehen würden. Und während wir unsere Häupter einen Moment zum Gebet neigen, möchte ich, dass sie . . . Und die Gemeinde weiß, was dies ist, dass dies die Wahl eures Beirates der Diakone und eures Schatzmeisters ist.

<sup>22</sup> Herr Jesus, mit nüchternen, gottseligen Gedanken kommen wir jetzt zu Dir. Wir kommen mit Ehrerbietung gegenüber Deinem allerheiligsten Wort, wir kommen mit dem Glauben,

dass: „Lasst jedes Menschen Wort falsch sein, Gottes aber wahr.“ Und wir sind Dir dankbar für diese Gemeinde, die Jesus mit Seinem eigenen, kostbaren Blut erkauft hat, und uns dieses Gebäude gegeben hat, um darin anzubeten.

<sup>23</sup> Und als die Aufseher dieser großen Herde, wozu der Heilige Geist uns verordnet hat, versuchen wir jetzt, dieser Versammlung eine loyale, gerechte Gruppe von Männern vorzustellen, von denen wir glauben, dass sie geisterfüllt und bereit sind für das Amt. Wie es einmal mit Hinblick auf den Beirat der Diakone gesagt worden ist: „Gehet hin, seht euch nach Männern von gutem Ruf und mit Heiligem Geist unter euch um, damit sie in dieser Weise dienen, um sich um die Witwen und Waisen zu kümmern, um das Geld zu verteilen, und um sich um die Wohlfahrt der Gemeinde zu kümmern.“ Später in den Jahren, wir haben gerade erst in dem Schreiben des großen, inspirierten, seligen Paulus gelesen, der die Verlautbarung der Schrift darlegt über die Voraussetzungen für solche Positionen.

<sup>24</sup> Gott, ehre diese Männer. Und jetzt ist es die Wahl, Herr, als eine souveräne Gemeinde, als der Leib des Herrn Jesus, dass sie die Wahl vornehmen. Und [Leerstelle auf dem Band. – Verf.] . . . und diesen Teil des Gottesdienstes in einer besonderen Weise leiten wird, in dem gerechten und heiligen Namen Jesu.

<sup>25</sup> Mit unseren Häuptern jetzt gebeugt, nicht nur unseren Häuptern, sondern unseren Herzen, und während jedes Glied dieser Gemeinde, das hier regelmäßig herkommt und sie mit euren Zehnten und Opfern unterstützt, das als Mitglied dieser Gemeinde angesehen wird, während der Pastor und ich allein schauen, der Pastor-Assistent, Bruder Neville, und ich hinschauen, möchte ich fragen, ob diese Gemeinde befindet, dass Bruder Taylor ein gerechter Mann ist und geeignet, nach dem Besten eures Dafürhaltens, ein Diakon über diese Gruppe von Leuten zu sein? Zeigt dies bitte durch das Heben eurer Hand an. [Bruder Branham hält inne. – Verf.] In Ordnung. Wenn es jetzt irgendwelche Gegenstimmen gibt, würdet ihr eure Hand heben. [Bruder Branham hält inne. – Verf.] Danke.

<sup>26</sup> Hält jedes Mitglied dieser Gemeinde hier . . . und alle, haltet ihr Bruder Hollin Hickerson für einen gerechten und ehrbaren Mann, und einen Mann, der in euren Augen für würdig befunden wird, der Diakon dieser vorbenannten Gemeinde zu werden? Würdet ihr es bitte durch das Heben eurer rechten Hand anzeigen. [Bruder Branham hält inne. – Verf.] Wenn es eine Gegenstimme ist, dann hebt eure Hand. [Bruder Branham hält inne. – Verf.]

<sup>27</sup> Hält diese Versammlung Bruder Collins für das Gleiche, für einen rechtschaffenen und ehrbaren Mann, und würdig für die Aufgabe, ein Diakon dieser Gemeinde zu sein? Würdet ihr eure Hand heben. [Bruder Branham hält inne. – Verf.] In Ordnung.

Gegenstimmen, würdet ihr eure Hand heben. [Bruder Branham hält inne. – Verf.]

<sup>28</sup> Hält diese Versammlung Bruder Tony Zabel für einen ehrbaren Mann und würdig dieses Amtes, ein Diakon über diese Herde in dieser vorbenannten Gemeinde zu sein? Würdet ihr eure rechte Hand heben. [Bruder Branham hält inne. – Verf.] Gegenstimmen, würdet ihr eure Hand heben. [Bruder Branham hält inne. – Verf.]

<sup>29</sup> Hat diese Versammlung das Empfinden, dass Bruder Harned ein gerechter und rechtschaffener Mann ist, der seit einiger Zeit bei uns gewesen ist, um der Schatzmeister, der schriftführende Schatzmeister dieser Gemeinde zu sein, um ihre Finanzen zu handhaben und ihre Rechnungen zu bezahlen? Wenn ja, hebt eure rechte Hand. [Bruder Branham hält inne. – Verf.] Gibt es irgendwelche Gegenstimmen, hebt eure rechte Hand. [Bruder Branham hält inne. – Verf.]

<sup>30</sup> Ich möchte den – den Brüdern sagen, die jetzt gegenwärtig am Fuße dieses Kreuzes stehen, dass diese Gemeinde, mit einhundert Prozent (ohne eine Gegenstimme), euch alle in den Augen Gottes dieses Amtes für würdig hält, dass Gott euch gerufen hat.

<sup>31</sup> Nun, ihr, wie gesagt wurde: „Lasst diese zuerst erprobt sein und seht, ob sie dieses Amt wollen.“ Innerhalb von ein paar Wochen, so Gott will, werde ich zurückkehren, um dieser Gruppe von Männern die Hände aufzulegen, um sie zu den offiziellen Verw- . . . bzw. Diakonen dieser Gemeinde zu machen, und Schatzmeister.

Lasst uns einen Moment unsere Häupter beugen.

<sup>32</sup> Herr, wir sind heute Abend glücklich, dass es immer noch Männer gibt, die auf der Erde leben, die vor der Welt gottselig wandeln können; so gottselig, dass ein Tabernakel mit strengen Regeln, wie dieses sie hat, fünf Männer in Positionen als ihre Führer hineinwählen kann ohne eine einzige Gegenstimme. Wir freuen uns für sie, und wir haben das Empfinden, dass Du mit uns gewesen bist, diese Entscheidungen zu treffen, dem Beirat und uns Pastoren.

<sup>33</sup> Gott, segne diese Männer. Und mögen sie diesem Amt mit ihrem ganzen Herzen dienen, mit dem Wissen, dass es ihnen eine große Stellung im Himmel erwirbt. Eines Tages, wenn die Bücher des Himmels geschlossen werden, möge das Buch der himmlischen Wesen und in dem großen Buch des Himmels geöffnet werden, mögen ihre Namen einhundert Prozent vor Gott und dem Heiland und allen himmlischen Heerscharen da sein, um das Gleiche zu sein in Seinem Königreich. Segne sie, Herr, und mögen sie dieses Amt gut verstehen. In Jesu Namen danken wir Dir für sie. Amen.

<sup>34</sup> Ich möchte einfach eure Hände schütteln, [Bruder Branham schüttelt ihre Hände. – Verf.] Bruder Harned und Bruder Zabel und Bruder Collins, Bruder Hickerson und Bruder Taylor. Ich bin so froh zu wissen, dass wir diese ganze Zeit mit solch ehrbaren Männern Gemeinschaft gehabt haben. Gott segne euch jetzt. Und wir werden uns sofort mit euch treffen, sobald ich ein wenig ausgeruht habe, um zurückzukommen und zu sehen, wie euch eure Ämter gefallen. In Ordnung, durch ihr Wahlergebnis, ich denke es war einhundert Prozent, überhaupt keine Gegenstimme.

<sup>35</sup> Oh, seid ihr nicht froh, dass ihr mit Leuten heute zusammen seid, die vor Gott leben können, gottselig, und die vor dieser gegenwärtigen Welt in diesem Zustand leben können? Es ist eine wunderbare Sache.

<sup>36</sup> Und ich bin so froh, heute Abend zu wissen, dass ich das Vorrecht habe, diese Männer und diese Gemeinde als meine Freunde zu – zu haben. Ich bin so froh, dass Gott mich mit Seiner Gemeinde auf der ganzen Welt verbunden sein lässt. Oh, sie werden verachtet und verworfen und schlecht gemacht, und wie ich es heute Vormittag in meiner Botschaft sagte, sie sind vielleicht bloß Lehmstampfer, nach der Weise, wie die Welt auf sie schaut, als „ein Haufen Fanatiker“, aber Gott schaut auf sie als Seine Kinder. Ich bin so froh darüber. Sie mögen nicht in der Lage sein, dir zu sagen, wie viele Kilometer es bis zum Mond sind. Sie mögen nicht in der Lage sein, dir das ganze Sonnensystem zu erklären und wie es funktioniert. Aber da ist *eine* Sache, die sie wissen, sie kennen die Stunde, in der sie wiedergeboren wurden. Ich bin so froh für sie.

<sup>37</sup> Und als ein kleines Gleichnis, das ich gelernt habe, und ich werde es heute Abend mit meinen beiden kleinen Mädchen verbinden, um es uns irgendwie nahezubringen, um es uns real zu machen, damit ihr die Bedeutung davon versteht. Eines Morgens, standen aus dem Bett . . . Ich habe zwei kleine Mädchen. Eine von ihnen ist Rebekah, und eine von ihnen ist Sarah, und sie sind Papas kleine Mädchen.

<sup>38</sup> Und ich habe einen kleinen Sohn, Joseph. Ich kam eines Abends von einer Versammlung aus Chattanooga, als ich auf diesem letzten Feldzug dort war. Und ich war im – im Auto unterwegs mit meinem ältesten Sohn, Billy. Seine Frau und Meda waren im Auto und die Mädchen. Und während wir so dahinrollten, niemand hatte irgendetwas seit mehreren Straßenzügen gesagt. Und ich hatte die Menschen an jenem Abend ziemlich hart zurechtgewiesen, über die Weise, wie sie sich verhielten. Und niemand hatte irgendetwas gesagt. Und der kleine Joseph kam herüber und fasste mich an der Schulter, er sagte: „Papa, heute Abend hast du aber so richtig gepredigt!“

<sup>39</sup> Und heute Morgen, als ich aufbrach und zur Achten und Zehnten Straße hinauffuhr, der . . . oder Penn und Zehnten Straße vielmehr, niemand hatte irgendetwas gesagt, meine Frau und die beiden Mädchen. Und der kleine Joseph fasste mich wieder an der Schulter, er sagte: „Papa, das, mir hat das Predigen heute Morgen richtig gefallen“, sagte er.

Ich sagte: „Nun, *einen* Fan habe ich, und das ist mein Sohn.“

<sup>40</sup> Und zu unserer kleinen Erzählung. Eines Morgens, als ich auf war und im Zimmer saß, kam die kleine Becky hinausgelaufen und sie setzte sich sozusagen rittlings auf mein Bein und legte ihren Arm um mich, und sie ist Papas kleines Mädchen. Und sie umarmte mich. Und die kleine Sarah sprang mit ihrem kleinen Schlafanzug aus dem Bett und sie kam, sagen wir, als Nächstes gelaufen. Sie ist die kleine Braunäugige.

<sup>41</sup> Die kleine Becky sagte: „Oh, Sarah, du brauchst gar nicht erst kommen, weil ich Papa ganz für mich habe. Papa gehört ganz mir!“ Und die kleine Sarah, ihre kleinen Lippen zogen sich herunter, ihre kleinen, braunen Augen bedeckten sich. Ich habe ihr *so* ein Zeichen gegeben und das andere Knie ausgestreckt, und sie kam und hat sich rittlings daraufgesetzt.

<sup>42</sup> Becky hat längere Beine, und so haben sie den Fußboden berührt. Die kleine Sarah hat gewackelt, und so habe ich beide Arme um Sarah gelegt. Die kleine Sarah schaute zur Becky hinüber und sagte: „Becky, du hast vielleicht Papa ganz, aber Papa hat mich ganz!“

<sup>43</sup> Und ich denke, das ist die Weise, wie es hier ist. Wir mögen vielleicht nicht die ganze Theologie kennen und all die großen griechischen Worte, die kennt diese Gruppe von Leuten vielleicht nicht. Aber *eine* Sache ist sicher, ich glaube, Jesus hat *uns* ganz. Amen.

In Ordnung, Bruder Neville.





*DIE EINSETZUNG VON DIAKONEN* GER58-0720E  
(The Placing Of Deacons)

VERHALTEN, ORDNUNG UND LEHRE DER GEMEINDE SERIE

Diese Botschaft, die Bruder William Marrion Branham ursprünglich am Sonntagabend, dem 20. Juli 1958, im Branham Tabernakel in Jeffersonville, Indiana, U.S.A., predigte, wurde einer Tonbandaufzeichnung entnommen und ungekürzt in Englisch gedruckt. Die deutsche Übersetzung wurde von Voice Of God Recordings gedruckt und verteilt.

GERMAN

©2018 VGR, ALL RIGHTS RESERVED

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE  
P.O. Box 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS  
P.O. Box 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.

[www.branham.org](http://www.branham.org)

## Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch kann von einem Drucker zu Hause für den persönlichen Gebrauch, oder zum kostenlosen Herausgeben als Werkzeug zur Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus, gedruckt werden. Dieses Buch darf nicht verkauft, im Großformat reproduziert, auf einer Website veröffentlicht, in einem Datenabfragesystem gelagert, in andere Sprachen übersetzt oder für Spendensammlungen verwendet werden, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Voice of God Recordings®.

Für weitere Informationen oder für anderes verfügbares Material, wenden Sie sich bitte an:

VOICE OF GOD RECORDINGS, EUROPEAN OFFICE  
P.O. Box 78, 9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

VOICE OF GOD RECORDINGS  
P.O. Box 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.

[www.branham.org](http://www.branham.org)